

## 2.4. Gründervision

Arbeitshilfe zur Definition der Gründervision



*Gründer brauchen einen Traum: Eine Vorstellung davon, wie sie die Welt ein Stück besser machen wollen- das meint ein Bild der Idee, wie Ihr sie und Euch in ein paar Jahren seht. Diese Arbeitshilfe klärt die Frage: „Was ist die langfristige Vision für Euch und Euer Unternehmen?“*

**Eine Arbeitshilfe von TUGZ Founders.**



OTTO VON GUERICKE  
UNIVERSITÄT  
MAGDEBURG

**TUGZ**

TRANSFER- UND  
GRÜNDERZENTRUM



SACHSEN-ANHALT



EUROPÄISCHE UNION  
**ESF**  
Europäischer  
Sozialfonds

doi: 10.24352/UB.OVGU-2017-034 (13/06/18)

## Darauf kommt es an:

1. Eine Marktanalyse oder auch die Betrachtung der Kundenvorteile, reicht nicht aus, damit Gründer das Potential ihres Lösungskonzeptes bestimmen zu können.
2. Um ein Gefühl dafür zu bekommen wohin die Reise geht und was die Gründer erreichen wollen, müssen sie sich bereits vor der Gründung über ihr Bild von der Zukunft austauschen.
3. Diese sogenannte Gründervision dient der Motivation und Orientierung für die Gründer und die späteren Mitarbeiter.
4. Wir empfehlen Euch das Kapitel [2.4 Founders Vision](#) des Founder's Playbook zu lesen. Es zeigt verschiedene Ansätze zur Entwicklung einer Gründervision.

---

*Ein Traum ist unerlässlich, wenn man die Zukunft gestalten will.*

*– Victor Hugo –*

---

*Generell kann man die Gründervision wie ein großes Ziel der Gründer betrachten. Damit sind keine Vertriebszahlen für die nächsten Jahre gemeint, sondern die Motivation warum Ihr Euren Traum lebst, das Projekt umsetzt und das Ziel Wirklichkeit werden lässt.*

*Seht diese Vision als eine Art Wegweiser oder ein Navigationsgerät. Ohne zu wissen, wo Ihr hinwollt, werdet Ihr nicht am Zielort ankommen.*



*Schauen wir uns ein Beispiel an. Die Vision des Unternehmens Ikea ist: „To create a better everyday life for many people.“ Die Mitarbeiter von Ikea prüfen also bei der Entwicklung jedes Produkts, ob das Produkt diese Vision erfüllt.*

*Diese Arbeitshilfe soll Euch dabei helfen, einen Wegweiser für Euch zu entwickeln.*

In fünf Schritten entwickelt Ihr eine mögliche vorläufige Gründervision

## 1. Schritt: Du als Gründerpersönlichkeit

Die erste Frage richtet sich an jedes Gründungsmitglied persönlich. Ihr plant ein Unternehmen zu gründen. Was genau ist Eure persönliche Motivation dahinter? Wir zeigen Euch dafür eine Liste von Faktoren, die Unternehmensgründer motivieren:

- **Autonomie:** Ihr wollt Euer eigener Chef sein, anstatt Anweisungen von anderen ausführen zu müssen.
- **Finanzielle Unabhängigkeit:** Ihr wollt berufstätig sein, weil ihr Euch gut dabei fühlt und nicht weil Ihr Geld verdienen müsst, um zu überleben.
- **Gelegenheiten ergreifen:** Ihr wollt eine Chance ergreifen die Euch über den Weg gelaufen ist.
- **Potenzial entwickeln:** Ihr wollt entdecken, welche Fähigkeiten in Euch stecken und was Ihr alles erreichen könnt.
- **Nach Anerkennung suchen:** Ihr wollt Euch mit einem eigenen Unternehmen den Respekt eurer Mitmenschen verdienen.
- **Anderen Menschen/ der Gesellschaft helfen:** Ihr wollt anderen Menschen mit eurem eigenen Unternehmen helfen.

- **Wunsch, etwas Neues zu erschaffen:** Ihr wollt mit eurem eignen Unternehmen etwas errichten, was es zuvor noch nie gegeben hat.
- **Einen Unterschied machen:** Ihr wollt mit einem eigenen Unternehmen eine positive Wirkung haben oder zum Wandel beitragen.
- **Etwas Erfolgreiches aufbauen:** Ihr wollt mit eurem Unternehmen etwas Wertvolles errichten was auch langfristig Bestand hat.
- **Karrierezufriedenheit:** Ihr wollt ein gutes Gefühl haben, wenn Ihr euren Enkeln von eurem Beruf erzählt.

**Eure Prüffragen:** Fühlt Ihr Euch persönlich von einen oder mehreren dieser Faktoren angesprochen? Tauscht Euch im Team zu Euren Gedanken aus.

Was ist Eure persönliche Motivation hinter dem Gründen? Diese Gründe solltet ihr voneinander kennen.

## 2. Schritt: Die Rahmenbedingungen Eurer Gründung

Bevor man eine Gründungs idee umsetzt, sollten im Team einige Rahmenbedingungen geklärt werden. Seid ehrlich zu einander!

- **Familie:** Welche familiären Hintergründe gibt es? Gibt es Partner, Kinder oder andere Verbindungen? Steht die Familie hinter der Idee? Gibt es weitere Unterstützer und Verbündete?

- **Ort:** Plant Ihr alle für längere Zeit an einem Ort zu sein?
- **Finanzielle Bedingungen:** Wie seid ihr derzeit finanziert? Gibt es Rücklagen? Besondere Ausgaben?
- **Hobbies/ Verpflichtungen:** Seid ihr anderweitig eng eingeplant?

### 3. Schritt: Ihr als Gründerteam

Ihr habt Euch als Gründerteam mit einer gemeinsamen Gründungsidee gefunden, aber kennt Ihr Euch untereinander so gut, dass Ihr Eure Stärken und Schwächen kennt? In einem guten Gründerteam ergänzen sich die Fähigkeiten der einzelnen Gründer. Ein [Modell zur Beschreibung](#) eines idealen Gründerteams findet ihr im Founders Playbook. Entsprechend dieses Modells sollte ein ideales Gründerteam die folgenden Aufgaben verfolgen:

- **Hipster:** Seine Aufgabe ist es zu verstehen, was die Zielgruppe braucht und dafür zu sorgen, dass das Produkt ihren Bedürfnissen entspricht.
- **Hacker:** Seine Aufgabe ist es sicherzustellen, dass das Produkt herstellbar ist (und auch hergestellt wird).
- **Hustler:** Seine Aufgabe ist es dafür zu sorgen, dass das Startup mit seinem Produkt Geld verdient.

**Eure Prüffragen:** Wer ist in Eurem Gründerteam der Hacker, der Hipster und der Hustler?

Seid Ihr bereits komplett oder benötigt ihr weitere Gründerpersönlichkeiten? Tauscht Euch im Team zu Euren Rollen aus.

Wie wollt Ihr zukünftig Verantwortungen verteilen?

### 4. Schritt: Eure gemeinsame Gründervision

Start Small, Think Big. Einen Ansatz zur Entwicklung Eurer gemeinsamen Vision. findet Ihr [hier](#).

Dabei solltet Ihr Euch gemeinsam die folgenden Fragen stellen um eine erste Rohfassung eurer gemeinsamen Gründervision zu erstellen:

- **Werte:** Welche Werte sind Euch als Gründerteam wichtig?
- **Leistung:** Was soll Eurer Unternehmen in der Zukunft leisten?
- **Ziele:** Welche großen Ziele wollt ihr mit Eurem Unternehmen erreichen?
- **Bedeutung:** Welche Bedeutung soll Euer Unternehmen für andere Menschen haben?

### 5. Schritt: Euer Gründer“vereinbarung“ als Wegweiser

Eine gute Idee ist es ein gemeinsames Vorhaben in einer Art „Vereinbarung“ festzuhalten, eine Art Kommittent. Dafür gibt es keine festen Vorgaben, nur der Wunsch oder die Absicht ein gemeinsames Gründungsprojekt ernsthaft voran zu treiben. Wir empfehlen euch hierbei folgendes Vorgehen:

- **Bring eure Vereinbarung zu Papier:** Notiert gemeinsame Festlegungen, Wünsche, Ideen, Regeln... und natürlich Eure Gründervision.
- **Gebt eurer Vereinbarung Gewicht:** Bringt diese Liste in ein schönes Format und unterzeichnet diese. Diese Vereinbarung sollte gut sichtbar in Euren Büro ausgehängen werden, damit sie Euch wie ein Wegweiser an eure gemeinsame Gründervision erinnert und motiviert.
- **Feiert eure Vereinbarung:** Die Erstellung einer solchen Vereinbarung ist ein wichtiger Meilenstein zur Gründung und ihr solltet diesen als Team gemeinsam feiern.

*Diese Arbeitshilfe wurde von Stefan Knoll, Nance Kaemmerer, Graham Horton und Jana Görs geschrieben und wird Euch im Rahmen des Projektes TUGZ Founders zur Verfügung gestellt.*

*Bildquelle: [https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Ikea\\_logo.svg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Ikea_logo.svg)*